



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 4.3. – 11.3.18

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	4.3.	8.30	Messe Intention: f. + Fr. Margareta Haider		
		10.00		Familienmesse Intention: Franz Strnad f. + Vater z. Sterbetag Sammlung: Sanierung Fastensuppenessen	
Mo	5.3.	18.00	Jungschar		
		19.30	Glaubensgespräch		
Di	6.3.				
Mi	7.3.	9.00	Mütterrunde		
Do	8.3.	15.00	EKO - Vorbereitung		
		18.30		Legio Mariä Kreuzweg	
Fr	9.3.	18.00			
Sa	10.3.	11.00	Taufe: Lia Cassandra u. Lennox Williams Bangerl	Liturgie Mitarbeiter Treffen Vortrag Mag. Kalkbrenner „Die Psalmen der Bibel“	
		15.00			
		18.00			
So	11.3.	8.30	Messe	Messe Intention: Martha Decker f. + Cousine Heidi zum Geburtstag	
		10.00			
		17.20	Kreuzweg		
		18.00	Abendmesse		

Hi. Messe in Gablitz: Samstag, 18:00 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche

3. W.d.Fastenz. 1.Lg: Ex 20, 1-17 2.Lg: 1 Kor 1, 22-25 Evg: Joh 2, 13-25

Weisungen für ein gutes Leben

Nach einer einerseits schweren, andererseits aber geordneten Zeit in Ägypten kristallisiert sich Mose als Führer heraus, der das Volk aus dem Land der Knechtschaft hinausführen wird. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Feindseligkeiten ist es nun auf dem Weg. Doch dieser führt durch die Wüste, durch das Karge, das Einsame, Bedrohliche, ja Lebensbedrohliche. Das Volk weiß sich begleitet, am Tag durch die Wolkensäule, in der Nacht durch die Feuersäule, und dennoch kommt es immer wieder an seine Grenzen. Da sind Hunger, Unzufriedenheit, Orientierungslosigkeit, Durst ... Wohin soll der Weg gehen und

warum sind wir nicht schon endlich da? Schließlich kommt es an den Sinai, wo Gott es bereits erwartet. (Das ist das besonders Schöne an den alten Erzählungen, dass sie von Gott sprechen, als wäre er unsreiner und – sie meinen es auch genauso!) Gott beginnt zu sprechen und zuallererst stellt er sich vor: Ich bin der, der euch aus Ägypten befreit hat. Ihr seid mein Volk, ich begleite euch und achte auf euch. Deshalb werdet ihr keine anderen Götter neben mir haben, ihr werden meinen Namen ehren, ebenso wie Vater und Mutter. Ihr werden nicht töten, nicht die Ehe brechen, nicht stehlen, nicht falsch aussagen und nicht das Gut des anderen begehren. Diese Rede Gottes klingt ganz anders, als wir sie in den Ohren haben. Das „Du sollst“ ist der Übersetzung geschuldet. Gemeint ist etwas anderes. Weil Gott und das Volk einen Bund miteinander geschlossen haben ist die gegenseitige Achtung selbstverständlich. Die Weisung Gottes begleitet das Volk in die Freiheit, schenkt Regeln für ein gutes Leben, gestaltet den Umgang miteinander und mit Gott. Wer sich in diesen Weisungen einnistet, sie kostet, sie sich zu eigen macht und aus ihnen lebt, kann nicht verloren gehen.

Mehr Wissen über Grundbegriffe des Glaubens!

Die Psalmen -

nicht immer jeden begeisternd – aber ein Basisbestand unseres religiösen Wissens.

Mehr darüber erfahren wir beim Spezialisten!

MR Sa, 10.3., 18 Uhr, Seminarraum –

Mag. Anton Kalkbrenner:

„Die Psalmen in der Bibel“



M-4

Gemeinsam unterwegs!

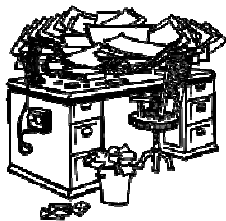
Vorher – von 15 bis 17 Uhr – treffen sich ebendort die

Liturgie-Mitarbeiter unserer 3 Pfarren - also alle, die in irgendeiner Weise mit der Liturgie in unseren Gemeinden verbunden sind, wie Lektoren, Kantoren, Kommunionsspenden, Ministranten“Chefs“...,

und informieren sich zu den biblischen Schwerpunkten

*** *Wie kann ich biblische Texte besser verstehen?***

*** *Was bringt die neue revidierte Einheitsübersetzung der Bibel?***



MR neu-neu-neu! Wir freuen uns über die (fast) neuen, schönen Möbel im Pfarr- Besprechungszimmer – (aus einer Büro-Auflösung!).

Vielen Dank an „zuschlagende“ Organisatorin Karla Firzinger

Impressum / Medieninhaber:

Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2